

Musikhören und Mitspielen mit
Rhythmusinstrumenten – Kennenlernen eines
Ausschnitts aus „Mère Gigogne“ (aus: „Der
Nussknacker“) von P. I. Tschaikowsky

Lehrplanverortung

Das Unterrichtsbeispiel im Überblick

Urheber/innen des Unterrichtsmaterials: Charlotte Bieger, Afra Reichl

Klassenstufe: 3

Lehrplanverortung:

Lernbereich 1: Sprechen - Singen - Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler...

- setzen die Sprechstimme rhythmisch sicher ein.
- setzen Bodypercussion in Verbindung mit Sprechrhythmen ein.
- wenden (einfache) Spieltechniken auf dem Orff-Instrumentarium an

Lernbereich 2: Musik - Mensch - Zeit

Die Schülerinnen und Schüler...

- hören Werke oder Werkausschnitte bewusst an.

Das Unterrichtsbeispiel im Detail:

Didaktische Aspekte und Begründung des Unterrichtsverlaufs:

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtsstunde steht ein Ausschnitt aus „Mère Gigogne et les polichinelles“ von P. I. Tschaikowsky. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Komposition kennen und setzen sich vertieft mit dem Mittelteil B auseinander (hier erklingt die Melodie des französischen Liedes „Cadet Rousselle“), indem sie den Ausschnitt im Sechachteltakt mehrmals hören und mit Orff-Instrumenten oder Bodypercussion rhythmisch begleiten.

Das Reisen bildet einen thematischen Rahmen und begleitet die Klasse durch die ganze Unterrichtsstunde.

Zu Beginn werden die Kinder durch eine „Reisegeschichte“ thematisch eingestimmt und motorisch aktiv. Durch verschiedene Bewegungen wird der ganze Körper aufgewärmt und die SuS werden auf das Thema der Stunde eingestellt. Anschließend wird die Melodie des Teils B der „Mère Gigogne“ von entsprechend vorbereiteten Kindern auf der Flöte vorgespielt und durch die Lehrkraft am Xylophon und/oder am Klavier begleitet. Hierbei sollen sich die SuS auf die Melodie konzentrieren.

Im Hauptteil der Stunde erlernen die Kinder zwei Rhythmen zuerst mit Bodypercussion. Nachdem diese gefestigt sind, werden sie auf Orff-Instrumente (Claves, Triangeln und Handtrommeln) übertragen. Ziel ist, dass die Lernenden auf der Basis verschiedener rhythmischer Bausteine das Stück dann in unterschiedlichen Gruppen mit den Instrumenten begleiten.

Potenzial in heterogenen und inklusiven Kontexten:

Durch den Einsatz verschiedener Instrumente und Rhythmen bietet diese Stunde viele Möglichkeiten auf unterschiedliche Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Alle Kinder können gemeinsam musizieren, Kinder mit besonderen Vorkenntnissen (z. B. Spiel auf der Blockflöte) werden genauso gefördert wie Kinder mit geringeren musikalischen Vorerfahrungen. Durch den Einsatz von Bildkarten wird Kindern mit Förderbedarf im Bereich Sprache die Mitarbeit erleichtert. Beim Einstieg und in der Reflexionsphase werden alle Kinder zum Mitmachen aufgefordert, wobei jeder in der Form mitmachen darf und soll, die ihr oder ihm möglich ist.

Potenzial hinsichtlich interdisziplinärer Aspekte z.B. Kulturelle Bildung, Interkulturelle Bildung, Sprachliche Bildung, Soziales Lernen:

Dem B-Teil aus „Mère Gigogne“ liegt ein französisches Kinderlied („Cadet Rouselle“) zugrunde. Dies kann in weiteren Unterrichtsstunden ausführlicher thematisiert werden und Beitrag zum interkulturellen Lernen ausgehend vom Fach Musik sein.
Das Musizieren auf Instrumenten im Klassenverband fördert das soziale Lernen, etwa beim Aufeinander-Hören und -Reagieren.

Literatur und Quellen

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. (2014). *Lehrplan PLUS für die Grundschulen in Bayern*. Verfügbar über:
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/grundschule/3/musik> [07.12.19].

Grüner, M. (2011). *Orff-Instrumente und wie man sie spielt*. Mainz: Schott.

Thema: P. I. Tschaikowsky, Nussknacker: Mère Gigogne et les polichinelles				
Klasse: 3c	Fach: Musik	Datum:	Dauer der Stunde: 45 Minuten	Lehrplanverortung: Lernbereich 1: Sprechen – Singen - Musizieren Lernbereich 2: Musik-Mensch-Zeit
<p>Lerninhalte aus dem Lehrplan:</p> <p>Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren</p> <p>- Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erweiterte Spieltechniken und Begleitformen auf dem Orff-Instrumentarium [...] an. • begleiten [...] Lieder mit erweiterten musikalischen Ausdrucksmitteln. • setzen Bodypercussion in Verbindung mit [...] Instrumentalspiel ein. <p>- Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitformen [...] und instrumentenspezifische Spieltechniken auf Orff-Instrumenten [...]. <p>Lernbereich 2: Musik – Mensch – Zeit</p> <p>- Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören Werke oder Werkausschnitte bewusst an. 				
<p>Groblernziele:</p> <p>Lehrplanbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmusschulung • Gemeinsames Musizieren • Kennenlernen neuer Begriffe aus der Musik (Komponist, Orchester) 				
<p>Lehr- und Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Bildkarten • Klavier • Flöten (der SuS) • Noten des Kinderliedes „Cadet Rousselle“ • Orff – Instrumente • Musikboxen oder CD-Player • Audioaufnahme des Teils B von „Mère Gigogne“ 				

Phase	Sozialformen und Handlungsmuster	Medien/ Material	Unterrichtsverlauf	Unterrichtsprinzip/ didaktisch-methodischer Kommentar	Bemerkungen im Kontext von Heterogenität	Zeit (min)
Warm-Up	L erzählt die „Winterreisegeschichte“ verbunden mit Bodypercussion; SuS im Stehkreis, L ist für alle gut sichtbar	Geschichte, Bildkarten (Schnipsen, Patschen, Klatschen, Stampfen)	L erzählt die „Winterreisegeschichte“ d es Kontrabasses Basti, dabei macht sie/er Bodypercussion-Aktivitäten vor und die SuS imitieren diese	Geschichte mit Bodypercussion als thematische Einstimmung; Bewegung als Ausgleich zum ruhigen Sitzen in der nächsten Phase	L macht Bodypercussion-Aktivitäten mehrmals vor, dazu Bildkarten im Hintergrund an der Tafel zur Visualisierung; Alle SuS machen in der Bodypercussion-Phase nach ihrer Möglichkeit mit	7 min
Überleitung	L erzählt Geschichte weiter	-	L erzählt Erinnerung von Basti an Urlaub in Frankreich und das dort kennengelernte Kinderlied	Einstimmung auf die nächste Phase	Fokussierung der Lernenden auf den nächsten Schritt	1 min

Einstimmung/ Hinführung	Vortrag der Melodie von „Cadet Roussele“ durch vorbereitete Kinder oder L (auf der Blockflöte); L unterstützt am Klavier oder am Xylophon; die Klasse hört zu (2 Mal); lehrergelenkt, Klassenunterricht	Flöten, Notentext mit der Liedmelodie, Notenständer, Klavier oder Xylophon	Während L und SuS spielen, Arbeitsaufträge für die Klasse <u>1. Arbeitsauftrag</u> Zuhören und besonders auf die Melodie achten <u>2. Arbeitsauftrag</u> Möglichst leise den Grundschatz auf die Brust patschen → Kurzes Feedback zu 2., insbesondere: Ist es den SuS gelungen, den Grundschatz durchzuhalten und nicht den Rhythmus der Melodie mitzupatschen?	Erstes Kennenlernen der Melodie, dadurch Wiedererkennen im nächsten Schritt evtl. möglich	Möglichkeit zum Einbringen von Vorerfahrungen im Spiel von Musikinstrumenten; Förderung von Konzentration und Aufmerksamkeit sowie der Motorik beim Patschen des Grundschatz	7 min
	Abspielen der Einspielung des B-Teils von Mère Gigogne (in G-Dur) mit Arbeitsauftrag für die Klasse, lehrerzentriert, Klassenunterricht Klären von Begriffen: Orchester, Komponist ⇒ SuS tauschen sich mit dem Nachbarn bzw. der Nachbarin aus	Audioaufnahme und Abspielmöglichkeit	L spielt Audioaufnahme des B-Teils von Mère Gigogne in G-Dur ab. Arbeitsaufträge: Höre auf die Melodie. Kennst du sie? Bestimmt hast du den Begriff „Orchester“ schon einmal gehört. Vielleicht hast du auch schon ein Orchester erlebt? Tausche	Kennenlernen der Orchesterversion; Herstellen eines Zusammenhangs zwischen dem Lied „Cadet Roussele“ und „Mère Gigogne et les polichinelles“ Thematisierung von Fachbegriffen: - Orchester - Komponist	Austausch von Vorwissen; gegenseitiges Erklären	3 min

			<p>dich eine Minute mit deinem Nachbarn / deiner Nachbarin darüber aus!</p> <p>L wartet Antworten ab und hängt ein Plakat mit Namen und Bild von Tschaikowsky auf. ⇒ Kurzes Gespräch über die Tätigkeit eines Komponisten</p>	<p>Kurzes Vorstellen des Komponisten, um für SuS eine Verbindung zwischen der gehörten Musik und dem Komponisten zu schaffen.</p>	<p>Visuelle Unterstützung</p>	<p>2 min</p>
Überleitung	L erzählt Geschichte weiter	-	L betont: Basti möchte, dass wir alle bei der Musik mitspielen.	Einstimmung auf die nächste Phase	Fokussierung der SuS auf den nächsten Schritt	1 min
Erarbeitung	L leitet zur Ausführung zweier rhythmischer Bausteine zur Audioaufnahme an ⇒ SuS spielen mit	Orff-Instrumente Audioaufnahme Bildkarten	Der B-Teil wird gemeinsam erarbeitet. Erst werden zwei Rhythmen („Kontrabass“ = 3 Achtelnoten; „Schnee“ = punktierte Viertel im Wechsel mit anschließender Pause gleicher Dauer) erlernt und durch Bodypercussion gefestigt,	Gemeinsames Musizieren mit Rhythmusinstrumenten; rhythmische Begleitung einer Audioaufnahme von „Mère Gigogne“	Berücksichtigung von Heterogenität bei der Ausführung der beiden Rhythmen durch Aufteilung der Kinder in Gruppen	20 min

			dann mit Orff-Instrumenten gespielt. Danach Musizieren zur Audioaufnahme			
Sicherung/Reflexion	Gespräch L und SuS	Kinokreis	„Was würdest du deinem besten Freund/Mama/Papa erzählen, was du heute erlebt hast? „Was hat dir auf unserer Reise gut gefallen / was weniger gut?“	Reflexion und Ausklang	Sprechen über Gelerntes; Rückgriff auf die Reisetematik	4 min
Aufräumen	L fordert SuS auf		L bittet die SuS die Musikinstrumente aufzuräumen	Übernahme von Verantwortung	ggf. gegenseitige Unterstützung	